

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

Zertifikatemarkt startet mit Umsatzsprung in das neue Jahr

Aktien als Basiswert bei den Anlageprodukten gefragt

Das Handelsvolumen von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten ist im Januar deutlich gestiegen. Aufgrund der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten verzeichneten die Börsen in Stuttgart und Frankfurt Umsätze von 5,8 Mrd. Euro. Das entsprach einem Wachstum von 31,3 Prozent gegenüber dem Vormonat. Die Zahl der Kundenaufträge belief sich auf 648.096 Orders. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 8.971 Euro.

Bei den Anlageprodukten legte der Handel gegenüber dem Dezember zu. Das Handelsvolumen verbesserte sich um 37,8 Prozent auf 3,2 Mrd. Euro. Die Orders hatten ein durchschnittliches Volumen von 21.182 Euro. Die Anzahl ausgeführter Kundenorders betrug 149.673 nach 109.104 im Vormonat.

Nach den Rückgängen vom Vormonat nahmen die Börsenumsätze der Hebelprodukte im Dezember wieder zu. Bei Optionsscheinen und Knock-Out-Papieren wuchsen die Umsätze um 24,2 Prozent auf 2,6 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße sank um 5,8 Prozent und betrug 5.305 Euro. Die Zahl der Kundenorders lag bei 498.423 Orders.

Neuemissionen

Die Emissionstätigkeit der Banken war zu Anfang des Jahres sehr hoch. Die Banken ließen insgesamt 119.451 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt listen. Damit stand den Anlegern eine Produktpalette von 595.720 Produkten zur Verfügung. ▶▶

INHALT

Zahl der Neuemissionen	4
Gesamtzahl der Produkte	5
Umsatz nach Produktkategorien	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	7
Hebelprodukte nach Basiswerten	7
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	8
Aktienanleihen nach Basiswerten	8
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	8
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	8
Express-Zertifikate nach Basiswerten	9
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	9
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	9
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	9
Optionsscheine nach Basiswerten	10
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	10
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	11
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	12
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	13
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	14
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	15
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	16
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	16

Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

■ Die Börsenumsätze der Anlagezertifikate und Hebelprodukte erhöhten sich im Januar um 31,3 Prozent auf 5,8 Mrd. Euro.

■ Insgesamt ließen die Emittenten 119.451 neue Anlagezertifikate und Hebelprodukte an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt listen. Damit stand Anlegern Ende Januar ein Produktuniversum von 595.720 Produkten zur Verfügung.

■ Bei den Basiswerten der Anlageprodukte interessierten sich die Anleger im Januar besonders für Aktien. Mit einem Anteil an den Gesamtumsätzen von 46,4 Prozent war fast die Hälfte der Anlagezertifikate in Aktienprodukte investiert.

■ Deutsche Bank, Commerzbank und BNP Paribas führten die Rangliste der Emittenten an. Auf sie entfiel ein Anteil von 57,0 Prozent der gesamten Börsenumsätze.

Produktkategorien

Der Handel mit **Kapitalschutz-Zertifikaten** nahm im Januar deutlich zu. Der Umsatz wuchs um 43,5 Prozent auf 192 Mio. Euro. Dadurch erhöhte sich auch ihr Anteil an den Gesamtumsätzen und lag bei 3,3 Prozent. Die Zahl der Kundenorders stieg um 39,0 Prozent auf 11.844 Kundenorders. Die durchschnittliche Ordergröße nahm um 3,3 Prozent auf 16.189 Euro zu.

Die Börsenumsätze der **Strukturierten Anleihen** steigerten sich um 106,1 Prozent auf 16 Mio. Euro. Der Marktanteil lag damit bei 0,3 Prozent. Die Zahl der Orders kletterte von 361 im Dezember auf 791 im Januar. Die durchschnittliche Ordergröße sank um 5,9 Prozent auf 20.138 Euro.

Das Interesse der Anleger an **Aktienanleihen** nahm zum Jahresanfang deutlich zu. Das Umsatzvolumen betrug 262 Mio. Euro, was einen Anstieg von 54,3 Prozent gegenüber dem Dezember entsprach. Ihr Anteil an den Gesamtumsätzen lag bei 4,5 Prozent. Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wuchs um 44,8 Prozent auf 13.006. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 20.111 Euro.

Im Januar investierten Anleger wieder vermehrt in **Discount-Zertifikate**. Die Umsätze erhöhten sich um 26,8 Prozent auf 1,06 Mrd. Euro. Discount-Zertifikate hatten einen Anteil von 18,2 Prozent. Die Zahl der Orders erhöhte sich um 34,6 Prozent auf 33.632. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 31.537 Euro nach 33.482 Euro im Vormonat.

Express-Zertifikate kamen auf einen Umsatz von 142 Mio. Euro. Gegenüber dem Vormonat legte das Handelsvolumen um 43,8 Prozent zu. Dadurch vergrößerte sich auch ihr Marktanteil 0,2 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent. Die Kundenorders hatten ein durchschnittliches Volumen von 13.979 Euro nach 12.995 Euro im Dezember. Die Zahl der Kundenorders stieg um 33,6 Prozent und belief sich auf 10.142.

Auch **Bonus-Zertifikate** waren im Januar bei den Anlegern sehr beliebt. Ihr Umsatz erhöhte sich um 51,4 Prozent auf 924 Mio. Euro. Dadurch hatten Bonus-Zertifikate einen Anteil an den gesamten Börsenumsätzen von 15,9 Prozent. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders stieg kräftig von 24.422 im Dezember auf 36.500 im Januar. Das Volumen der Kundenorders zog um 1,3 Prozent auf 25.306 Euro an.

Bei den **Index- und Partizipationszertifikaten** nahmen die Börsenumsätze ebenfalls zu. Das Handelsvolumen stieg um 27,9 Prozent auf 481 Mio. Euro. Der Marktanteil lag bei 8,3 Prozent, was einem Rückgang von 0,2 Prozentpunkten entsprach. Die Zahl der Kundenorders erhöhte sich um 28,8 Prozent auf 37.359. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 12.884 Euro.

Im Segment der **Hebelprodukte** zog der Handel zu Jahresbeginn an. Das Umsatzvolumen bei den **Optionsscheinen** wuchs vergleichsweise weniger stark um 11,7 Prozent auf 931 Mio. Euro. Der Marktanteil ging dementsprechend von 18,8 Prozent auf 16,0 Prozent zurück. Die Zahl der Kun-

denorders stieg um 16,4 Prozent auf 147.315. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 6.321 Euro.

Die steigenden Aktienmärkte beflügelten auch den Handel bei den **Knock-Out-Produkten**. Das Umsatzvolumen wuchs um 32,3 Prozent auf 1,7 Mrd. Euro. Der Marktanteil erhöhte sich ganz leicht um 0,3 Prozentpunkte auf 29,5 Prozent. Die Zahl der Kundenorders betrug 351.108, was einen Anstieg von 39,6 Prozent gegenüber dem Vormonat entsprach. Die durchschnittliche Ordergröße ging von 5.150 Euro auf 4.878 Euro zurück.

Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Anlageprodukte mit **Aktien als Basiswert** waren im Januar bei den Anlegern besonders beliebt. Der Umsatz stieg von 1,0 Mrd. Euro auf 1,47 Mrd. Euro. Dadurch erhöhte sich auch ihr Anteil an den Gesamtumsätzen um 3 Prozentpunkte auf nunmehr 46,4 Prozent. In der Kategorie der Aktienanleihen kamen die Aktienprodukte auf einen Anteil von 96,1 Prozent. Bei den Discount-Zertifikaten betrug der Anteil 56,5 Prozent, bei den Bonus-Zertifikaten waren es 52,1 Prozent.

Trotz eines Anstiegs des Handelsvolumens von 25,3 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro verringerte sich der Anteil der Anlageprodukte mit **Indizes als Basiswert** im Januar. Der Marktanteil sank von 46,3 Prozent im Vormonat auf 42,1 Prozent. Indexprodukte dominierten bei den Express-Zertifikaten mit einem Anteil von 77,1 Prozent. Bei den ►►

Index- bzw. Partizipationszertifikaten kamen sie auf einen Marktanteil von 57,1 Prozent.

Das Handelsvolumen der Anlageprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** wuchs um 40,6 Prozent auf 185 Mio. Euro. Der Marktanteil verbesserte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 5,8 Prozent. Rohstoffpapiere kamen bei den Indexprodukten auf einen Marktanteil von 28,2 Prozent.

Bei den Hebelprodukten dominierten im Januar **Indizes als Basiswert**. In diesem Segment kam es zu einem Umsatzsprung von 27,8 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro. Der Marktanteil lag bei 50,7 Prozent. Bei Optionsscheinen hatten Indizes einen Anteil von 47,3 Prozent, bei Knock-out-Produkten waren es 52,5 Prozent.

Der Umsatz der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** erhöhte sich im Januar um 31,3 Prozent auf 841 Mio. Euro. Der Marktanteil der aktienbasierten Produkte betrug bei den Optionsscheinen 44,1 Prozent, bei den Knock-Out-Papieren 25,2 Prozent.

Die Nachfrage nach Hebelprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert** war zum Jahresanfang hoch. Der Umsatz kam auf ein Volumen von 329 Mio. Euro, der Marktanteil ging jedoch um 2,3 Prozentpunkte auf 12,5 Prozent zurück.

Marktanteile der Emittenten

Bei der **Rangliste der Emittenten** nahmen die Deutsche Bank und die Commerzbank wie in den Vormonaten die ersten beiden Plätze ein. Die Deutsche Bank kam mit einem Handelsvolumen von 1,67 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 28,7 Prozent auf den ersten Rang. Platz zwei sicherte sich die Commerzbank mit einem Umsatz von 1,2 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 20,8 Prozent. Ihr folgte BNP Paribas mit einem Handelsumsatz von 431 Mio. Euro und einem Marktanteil von 7,4 Prozent. Platz vier ging an die Royal Bank of Scotland (RBS), die einen Umsatz von 402 Mio. Euro erreichte. Das entsprach einem Marktanteil von 6,9 Prozent. Die DZ BANK belegte mit einem Volumen von 332 Mio. Euro und einem Marktanteil von 5,7 Prozent den fünften Rang.

Umsätze der Börsen

Das Handelsvolumen der Börse Stuttgart steigerte sich von 2,97 Mrd. Euro im Dezember auf 3,95 Mrd. Euro im Januar. Der Marktanteil betrug 68,0 Prozent. Die Zahl der Kundenorders belief sich auf 387.388. Die Börse in Frankfurt registrierte Umsätze in Höhe von 1,86 Mrd. Euro. Der Marktanteil betrug 32,0 Prozent. Sie führte im Januar 260.708 Kundenorders aus. ■

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)
www.derivateverband.de

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Zahl der Neuemissionen Januar 2011

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2011	62	7	4.030	15.383	92	17.253	53	182	46.333	36.056	119.451
Gesamt	62	7	4.030	15.383	92	17.253	53	182	46.333	36.056	119.451
Gesamt	69		36.993						46.333	36.056	119.451

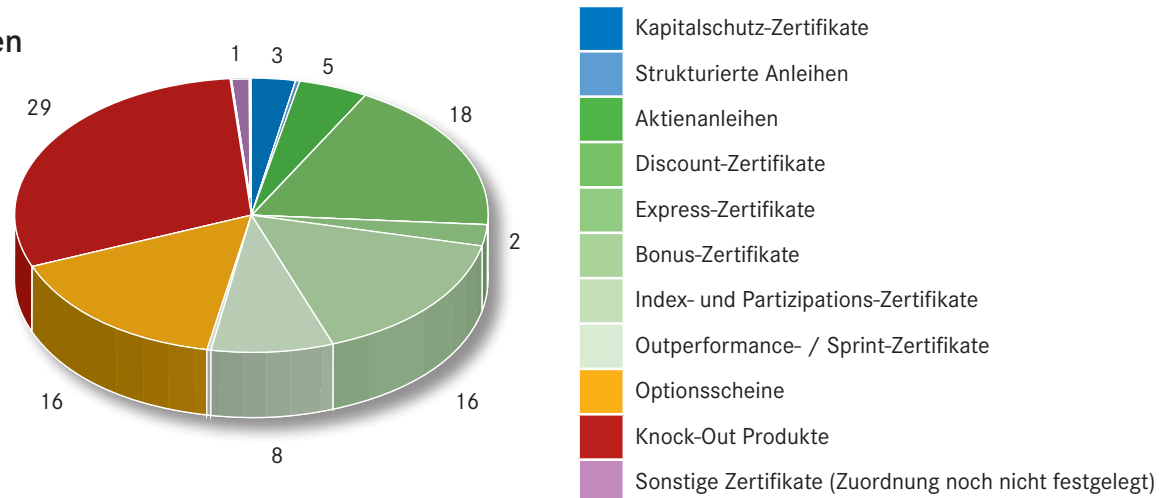
Gesamtzahl der Produkte Januar 2011

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	4.584	186	19.125	97.911	2.883	52.293	4.243	1.430	143.291	62.826	388.772
Februar 2010	4.624	192	20.176	111.925	2.898	61.796	4.171	1.674	154.624	64.538	426.618
März 2010	4.801	75	18.718	109.471	2.911	61.741	4.189	1.728	147.282	66.022	416.938
April 2010	4.895	69	19.693	113.095	2.658	66.062	4.175	2.142	155.628	66.131	434.548
Mai 2010	5.047	57	21.019	115.884	2.701	68.927	4.289	2.154	163.484	69.002	452.564
Juni 2010	4.411	56	19.731	106.369	2.611	57.813	4.305	1.828	152.022	69.508	418.654
Juli 2010	4.436	63	20.713	110.249	2.579	63.334	4.253	1.970	161.715	72.864	442.176
August 2010	4.439	80	23.513	118.860	2.651	69.407	4.247	2.270	169.427	80.547	475.441
September 2010	4.450	98	23.675	115.176	2.635	67.217	4.228	2.125	165.901	87.898	473.403
Oktober 2010	4.421	108	25.716	122.945	2.683	73.602	4.280	2.158	183.950	92.131	511.994
November 2010	4.475	116	27.805	130.228	2.742	83.707	4.268	2.404	196.758	96.281	548.784
Dezember 2010	4.272	138	26.751	118.637	2.722	80.941	4.205	2.455	190.554	95.213	525.888
Januar 2011	4.273	150	29.406	130.913	2.775	95.376	4.228	2.638	226.826	99.135	595.720
Januar 2011	4.423				265.336				226.826	99.135	595.720

Umsatz nach Produktkategorien Januar 2011

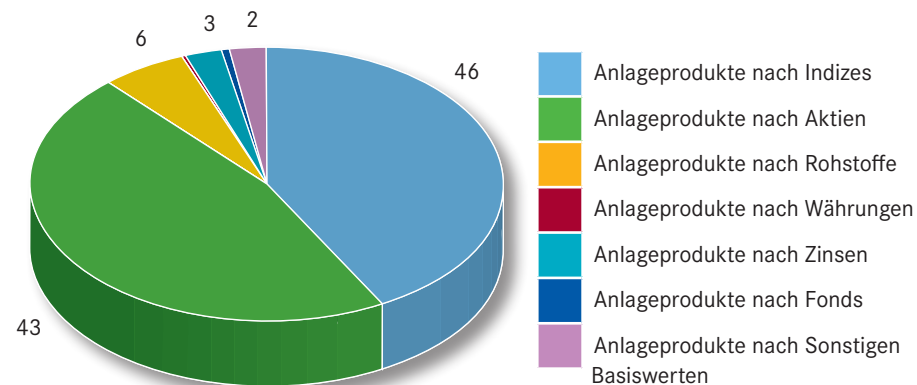
Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders			Zahl ausgeführter Kundenorders	
	VOLUMEN	Veränderung zum Vormonat	Anteil am Gesamtvolumen	ZAHL	Veränderung zum Vormonat
Kapitalschutz-Zertifikate	191.743.243	43,5%	3,30%	11.844	39,0%
Strukturierte Anleihen	15.929.048	106,1%	0,27%	791	119,1%
Aktienanleihen	261.564.538	54,3%	4,50%	13.006	44,8%
Discount-Zertifikate	1.060.663.470	26,8%	18,24%	33.632	34,6%
Express-Zertifikate	141.774.889	43,8%	2,44%	10.142	33,6%
Bonus-Zertifikate	923.680.018	51,4%	15,89%	36.500	49,5%
Index- und Partizipations-Zertifikate	481.347.027	27,9%	8,28%	37.359	28,8%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	13.656.414	17,2%	0,23%	1.272	76,7%
Optionsscheine	931.186.921	11,7%	16,02%	147.315	16,4%
Knock-Out Produkte	1.712.825.530	32,3%	29,46%	351.108	39,6%
Sonstige Zertifikate (Zuordnung noch nicht festgelegt)	79.995.046	40,7%	1,38%	5.127	13,2%
GESAMT	5.814.366.144	31,3%	100,0%	648.096	33,1%

Anteil am Gesamtvolumen



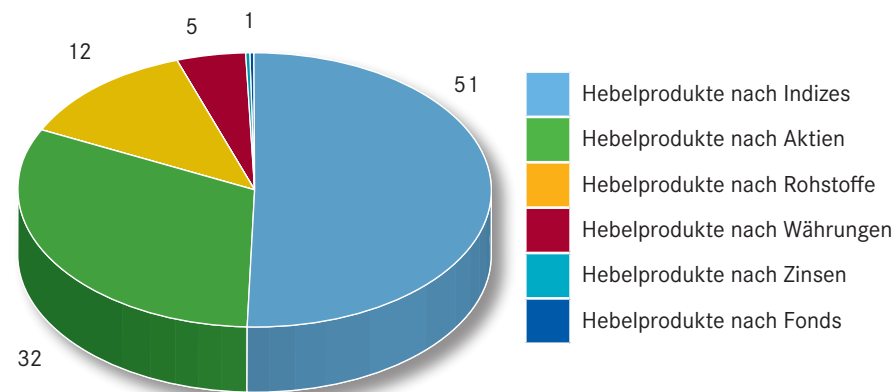
Anlageprodukte nach Basiswerten Januar 2011

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.335.246.776	42,12%
Aktien	1.471.888.621	46,43%
Rohstoffe	184.689.065	5,83%
Währungen	4.203.187	0,13%
Zinsen	79.145.362	2,50%
Fonds	23.727.761	0,75%
Sonstige	71.452.922	2,25%
GESAMT	3.170.353.692	100,00%



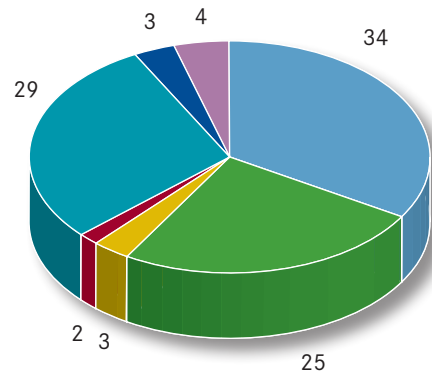
Hebelprodukte nach Basiswerten Januar 2011

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.339.960.835	50,68%
Aktien	841.302.583	31,82%
Rohstoffe	329.343.757	12,46%
Währungen	119.776.804	4,53%
Zinsen	13.323.088	0,50%
Fonds	305.385	0,01%
GESAMT	2.644.012.452	100,00%



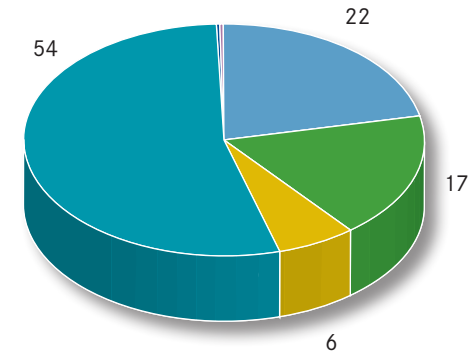
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	64.453.307	33,61%
	Aktien	48.459.380	25,27%
	Rohstoffe	5.356.152	2,79%
	Währungen	3.221.485	1,68%
	Zinsen	55.789.210	29,10%
	Fonds	6.235.393	3,25%
	Sonstige	8.228.316	4,29%
	GESAMT	191.743.243	100,00%



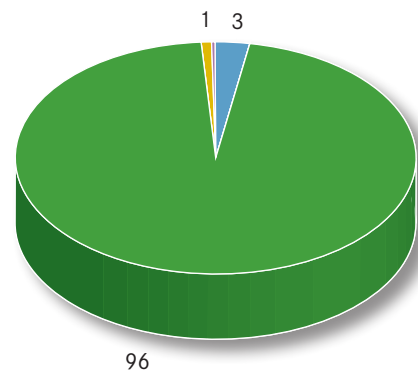
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten Januar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	3.488.783	21,90%
	Aktien	2.778.551	17,44%
	Rohstoffe	1.009.176	6,34%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	8.596.473	53,97%
	Fonds	31.262	0,20%
	Sonstige	24.803	0,16%
	GESAMT	15.929.048	100,00%



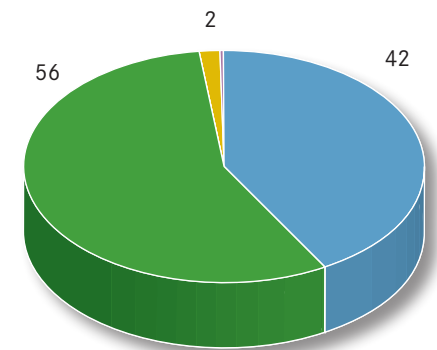
Aktienanleihen nach Basiswerten Januar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	7.737.999	2,96%
	Aktien	251.449.707	96,13%
	Rohstoffe	1.874.216	0,72%
	Währungen	1.884	0,00%
	Zinsen	5.270	0,00%
	Fonds	6.088	0,00%
	Sonstige	489.375	0,19%
	GESAMT	261.564.538	100,00%



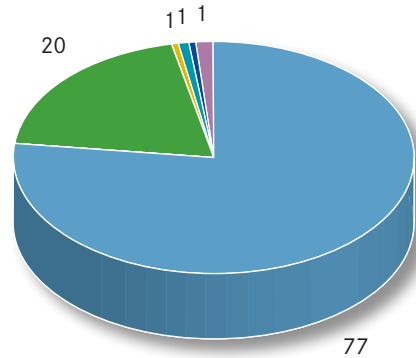
Discount-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	443.993.202	41,86%
	Aktien	598.987.412	56,47%
	Rohstoffe	17.587.793	1,66%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	70.363	0,01%
	Sonstige	24.700	0,00%
	GESAMT	1.060.663.470	100,00%



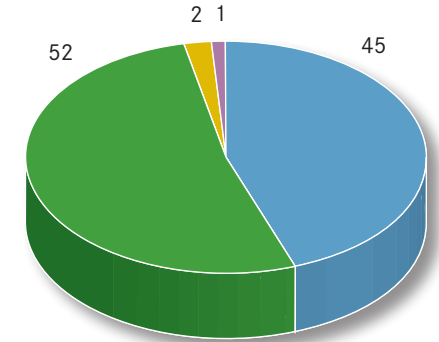
Express-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	109.313.820	77,10%
	Aktien	27.869.448	19,66%
	Rohstoffe	839.408	0,59%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	1.052.437	0,74%
	Fonds	816.613	0,58%
	Sonstige	1.883.162	1,33%
	GESAMT	141.774.889	100,00%



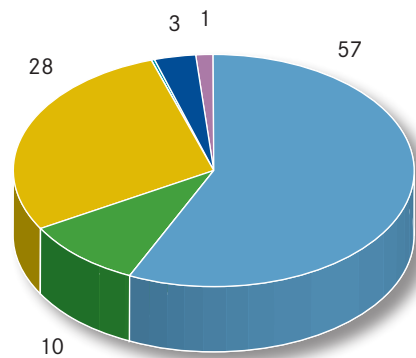
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	412.248.718	44,63%
	Aktien	481.379.745	52,12%
	Rohstoffe	19.981.540	2,16%
	Währungen	794.283	0,09%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	212.339	0,02%
	Sonstige	9.063.393	0,98%
	GESAMT	923.680.018	100,00%



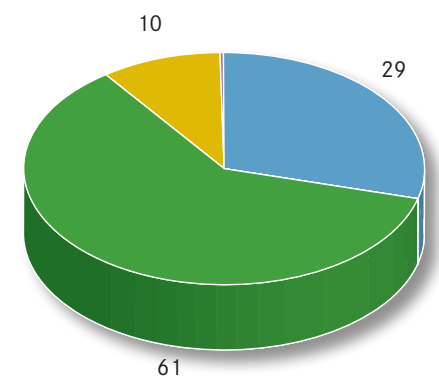
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	274.935.616	57,12%
	Aktien	47.156.506	9,80%
	Rohstoffe	135.906.652	28,23%
	Währungen	5.450	0,00%
	Zinsen	1.093.316	0,23%
	Fonds	16.083.015	3,34%
	Sonstige	6.166.472	1,28%
	GESAMT	481.347.027	100,00%



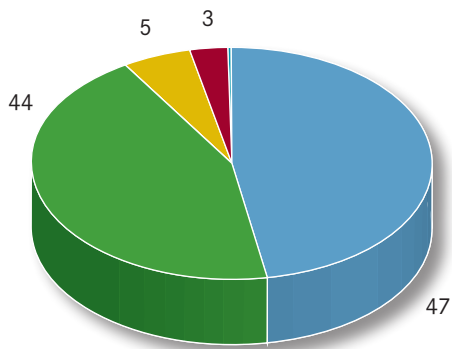
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten Januar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	4.017.401	29,42%
	Aktien	8.285.294	60,67%
	Rohstoffe	1.334.855	9,77%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	18.865	0,14%
	GESAMT	13.656.414	100,00%



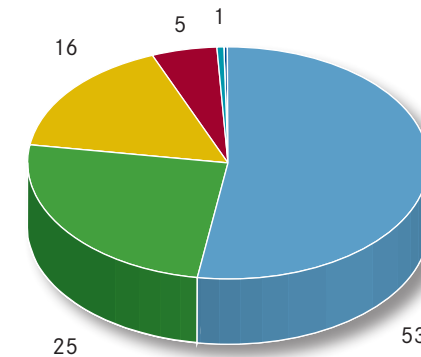
Optionsscheine nach Basiswerten Januar 2011

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	440.543.236	47,31%
	Aktien	410.229.877	44,05%
	Rohstoffe	49.519.227	5,32%
	Währungen	30.681.831	3,29%
	Zinsen	212.751	0,02%
	Fonds	0	0,00%
	GESAMT	931.186.921	100,00%



Knock-Out Produkte nach Basiswerten Januar 2011

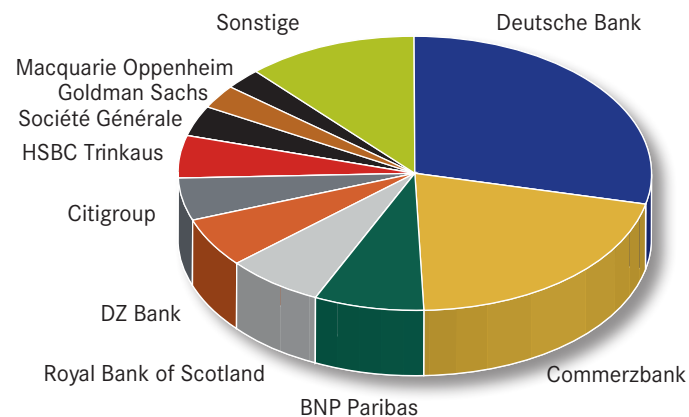
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	899.417.599	52,51%
	Aktien	431.072.706	25,17%
	Rohstoffe	279.824.530	16,34%
	Währungen	89.094.973	5,20%
	Zinsen	13.110.338	0,77%
	Fonds	305.385	0,02%
	GESAMT	1.712.825.530	100,00%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Januar 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.670.851.383	28,74%
Commerzbank	1.210.252.851	20,81%
BNP Paribas	431.464.717	7,42%
Royal Bank of Scotland	402.102.823	6,92%
DZ BANK	332.230.519	5,71%
Citigroup	294.553.670	5,07%
HSBC Trinkaus	290.411.156	4,99%
Société Générale	207.391.624	3,57%
Goldman Sachs	153.071.777	2,63%
Macquarie Oppenheim	146.536.235	2,52%
Vontobel	136.048.400	2,34%
UBS Investment Bank	113.670.550	1,95%
Landesbank BW	72.232.968	1,24%
WESTLB	53.735.375	0,92%
Unicredit	53.671.791	0,92%
Lang & Schwarz	33.124.607	0,57%
Barclays Bank	30.783.407	0,53%
Landesbank Berlin	22.900.023	0,39%
Credit Suisse	20.072.445	0,35%
Deutsche Postbank	14.374.780	0,25%
Sal. Oppenheim	14.135.953	0,24%
AIV S.A.	14.050.000	0,24%
Raiffeisen Centrobank	13.848.811	0,24%
WGZ BANK	13.821.667	0,24%
Merrill Lynch	13.303.374	0,23%
J.P. Morgan	10.597.817	0,18%
Morgan Stanley	9.683.737	0,17%
SEB	8.112.360	0,14%
DWS GO	5.687.749	0,10%
Bayerische Landesbank	5.523.745	0,10%
Erste Bank	3.862.045	0,07%
BHF-BANK	3.860.730	0,07%
Rabobank	3.445.705	0,06%
EFG Financial Products	1.049.321	0,02%

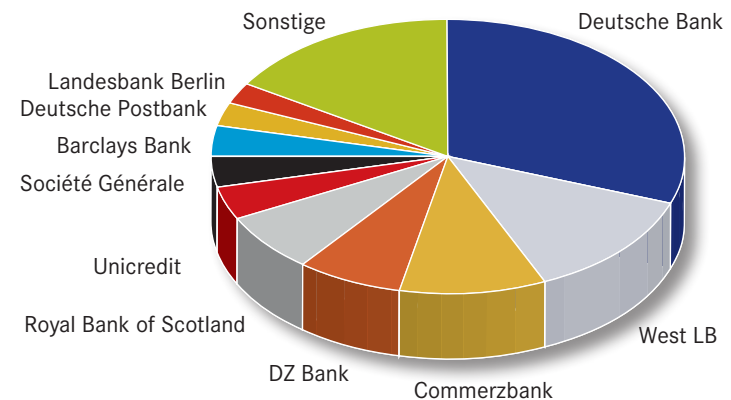
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
ING Diba	638.180	0,01%
Credit Agricole	600.316	0,01%
L-Bonds plus Limited	552.355	0,01%
Oesterreichische Volksbanken AG	521.505	0,01%
Exane Finance S.A.	299.303	0,01%
Eigenemission	276.776	0,00%
HT-Finanzanlage Ltd	274.268	0,00%
SecurAsset S.A.	161.661	0,00%
NATIXIS	142.374	0,00%
Mozaic	119.662	0,00%
Nomura	88.769	0,00%
Alceda Star S.A.	61.553	0,00%
HSH Nordbank	45.124	0,00%
Interactive Brokers	37.616	0,00%
Bank of America	30.580	0,00%
KBC	18.340	0,00%
Landesbank Hessen-Thuringen	14.462	0,00%
Ardilla Segur S.A.	8.041	0,00%
Allegro	6.139	0,00%
Custom Markets Securities	5.006	0,00%
GESAMT	5.814.366.144	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz Januar 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	63.848.073	30,74%
WESTLB	26.315.793	12,67%
Commerzbank	21.057.400	10,14%
DZ BANK	14.745.951	7,10%
Royal Bank of Scotland	14.525.405	6,99%
Unicredit	8.084.910	3,89%
Société Générale	7.662.425	3,69%
Barclays Bank	7.023.846	3,38%
Deutsche Postbank	6.146.795	2,96%
Landesbank Berlin	5.290.980	2,55%
Landesbank BW	4.068.181	1,96%
UBS Investment Bank	3.943.227	1,90%
Credit Suisse	3.699.717	1,78%
Morgan Stanley	3.126.338	1,51%
Citigroup	2.727.908	1,31%
SEB	2.319.251	1,12%
J.P. Morgan	1.991.771	0,96%
Merrill Lynch	1.885.282	0,91%
Bayerische Landesbank	1.850.769	0,89%
BNP Paribas	1.667.589	0,80%
Goldman Sachs	1.274.059	0,61%
WGZ BANK	1.251.794	0,60%
Rabobank	620.124	0,30%
Vontobel	491.206	0,24%
DWS GO	325.148	0,16%
Credit Agricole	320.243	0,15%

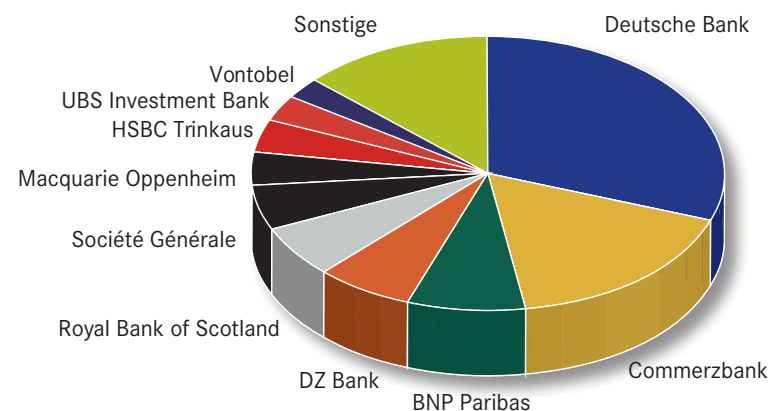
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
ING Diba	293.401	0,14%
Raiffeisen Centrobank	279.057	0,13%
BHF-BANK	180.749	0,09%
SecurAsset S.A.	161.661	0,08%
HSBC Trinkaus	157.753	0,08%
Mozaic	119.662	0,06%
Sal. Oppenheim	92.113	0,04%
HT-Finanzanlage Ltd	53.920	0,03%
Bank of America	30.580	0,01%
Oesterreichische Volksbanken AG	13.609	0,01%
Erste Bank	13.393	0,01%
Nomura	11.040	0,01%
Macquarie Oppenheim	1.170	0,00%
GESAMT	207.672.291	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz Januar 2011

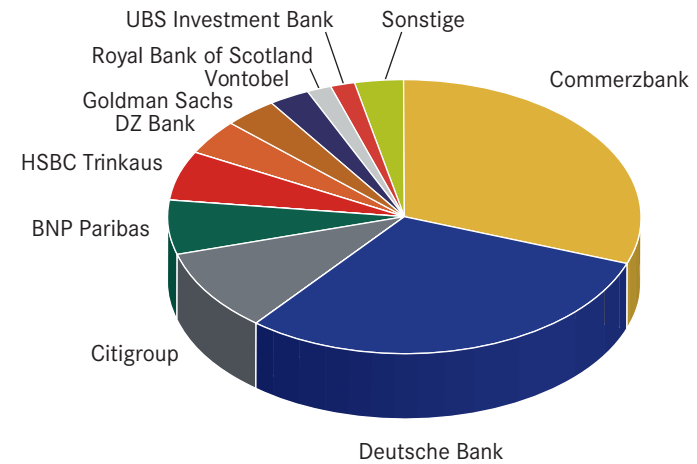
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	906.060.184	30,58%
Commerzbank	508.981.546	17,18%
BNP Paribas	232.149.384	7,84%
DZ BANK	203.948.988	6,88%
Royal Bank of Scotland	174.546.242	5,89%
Société Générale	159.916.658	5,40%
Macquarie Oppenheim	115.145.699	3,89%
HSBC Trinkaus	114.221.692	3,86%
UBS Investment Bank	94.076.390	3,18%
Vontobel	70.165.527	2,37%
Goldman Sachs	68.587.288	2,32%
Landesbank BW	68.164.788	2,30%
Unicredit	40.071.051	1,35%
Citigroup	28.243.361	0,95%
WESTLB	27.359.433	0,92%
Credit Suisse	16.372.728	0,55%
AIV S.A.	14.050.000	0,47%
Landesbank Berlin	13.864.233	0,47%
Barclays Bank	13.592.165	0,46%
WGZ BANK	12.569.873	0,42%
Sal. Oppenheim	12.034.732	0,41%
Merrill Lynch	11.418.029	0,39%
J.P. Morgan	8.369.000	0,28%
Deutsche Postbank	8.227.985	0,28%
Morgan Stanley	6.557.399	0,22%
Raiffeisen Centrobank	6.525.366	0,22%
SEB	5.793.108	0,20%
DWS GO	5.362.601	0,18%
BHF-BANK	3.679.980	0,12%
Bayerische Landesbank	3.672.976	0,12%
Rabobank	2.825.581	0,10%
Erste Bank	2.204.251	0,07%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
EFG Financial Products	1.049.321	0,04%
L-Bonds plus Limited	552.355	0,02%
Oesterreichische Volksbanken AG	507.896	0,02%
ING Diba	344.780	0,01%
Exane Finance S.A.	299.303	0,01%
Lang & Schwarz	290.322	0,01%
Credit Agricole	280.073	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	220.348	0,01%
NATIXIS	142.374	0,00%
Nomura	77.729	0,00%
Alceda Star S.A.	61.553	0,00%
HSH Nordbank	45.124	0,00%
KBC	18.340	0,00%
Landesbank Hessen-Thueringer	14.462	0,00%
Ardilla Segur S.A.	8.041	0,00%
Allegro	6.139	0,00%
Custom Markets Securities	5.006	0,00%
GESAMT	2.962.681.401	100,00%



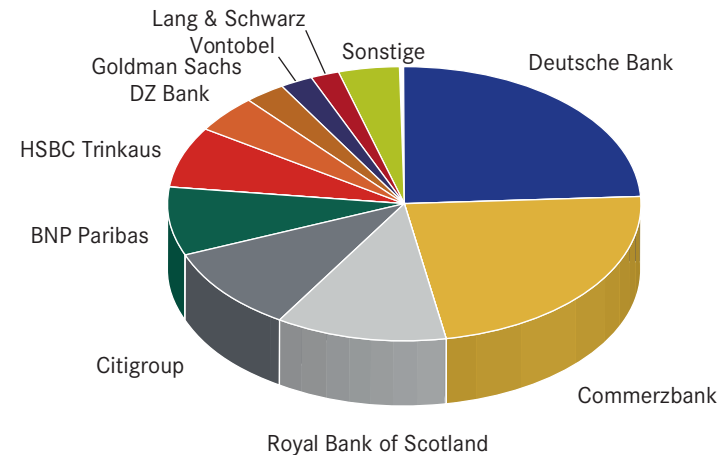
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Januar 2011

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Commerzbank	285.094.116	30,62%
Deutsche Bank	282.529.120	30,34%
Citigroup	89.908.872	9,66%
BNP Paribas	59.966.624	6,44%
HSBC Trinkaus	55.379.705	5,95%
DZ BANK	37.124.455	3,99%
Goldman Sachs	33.985.977	3,65%
Vontobel	26.562.783	2,85%
Royal Bank of Scotland	15.927.646	1,71%
UBS Investment Bank	14.953.422	1,61%
Société Générale	10.172.924	1,09%
Macquarie Oppenheim	7.171.596	0,77%
Unicredit	5.505.806	0,59%
Lang & Schwarz	2.813.359	0,30%
Sal. Oppenheim	1.733.828	0,19%
Raiffeisen Centrobank	1.668.884	0,18%
Eigenemission	276.776	0,03%
J.P. Morgan	232.786	0,02%
Erste Bank	140.563	0,02%
Interactive Brokers	37.616	0,00%
Merrill Lynch	64	0,00%
GESAMT	931.186.921	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten Januar 2011

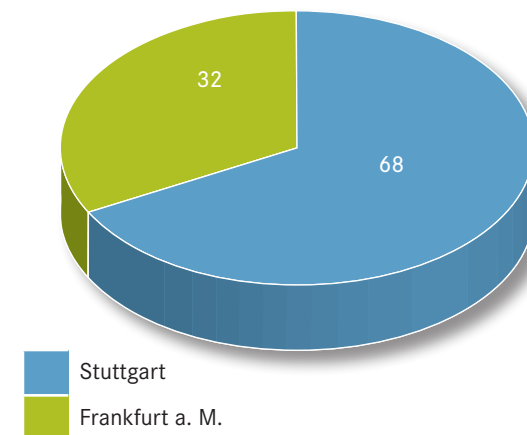
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	418.414.007	24,43%
Commerzbank	395.119.788	23,07%
Royal Bank of Scotland	197.103.530	11,51%
Citigroup	173.673.529	10,14%
BNP Paribas	137.681.120	8,04%
HSBC Trinkaus	120.652.006	7,04%
DZ BANK	76.411.126	4,46%
Goldman Sachs	49.224.454	2,87%
Vontobel	38.828.885	2,27%
Lang & Schwarz	30.020.926	1,75%
Société Générale	29.639.617	1,73%
Macquarie Oppenheim	24.217.770	1,41%
Barclays Bank	10.167.395	0,59%
Raiffeisen Centrobank	5.375.503	0,31%
Landesbank Berlin	3.744.810	0,22%
Erste Bank	1.503.839	0,09%
UBS Investment Bank	697.512	0,04%
Sal. Oppenheim	275.281	0,02%
WESTLB	60.148	0,00%
Unicredit	10.024	0,00%
J.P. Morgan	4.260	0,00%
GESAMT	1.712.825.530	100,00%



Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Januar 2011

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	95.309.908	4,33%	112.362.384	11,60%	207.672.291	6,55%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	2.106.439.412	95,67%	856.241.988	88,40%	2.962.681.401	93,45%
Anlageprodukte	2.201.749.320	55,69%	968.604.372	52,06%	3.170.353.692	54,53%
Hebelprodukte ohne Knock-out	591.937.812	33,79%	339.249.109	38,03%	931.186.921	35,22%
Hebelprodukte mit Knock-out	1.160.033.213	66,21%	552.792.317	61,97%	1.712.825.530	64,78%
Hebelprodukte	1.751.971.025	44,31%	892.041.427	47,94%	2.644.012.452	45,47%
Derivative Produkte	3.953.720.345	100,00%	1.860.645.799	100,00%	5.814.366.144	100,00%

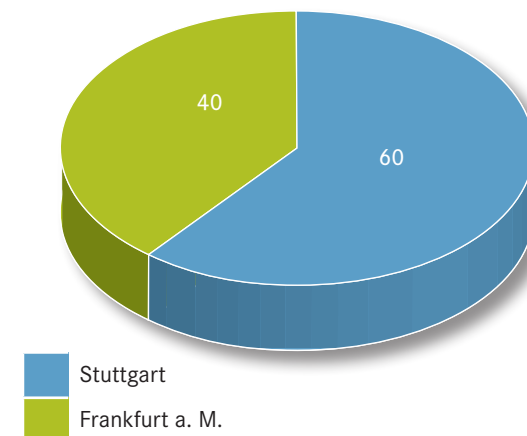
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Januar 2011

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	4.867	5,34%	7.768	13,26%	12.635	8,44%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	86.224	94,66%	50.814	86,74%	137.038	91,56%
Anlageprodukte	91.091	23,51%	58.582	22,47%	149.673	23,09%
Hebelprodukte ohne Knock-out	82.883	27,97%	64.432	31,88%	147.315	29,56%
Hebelprodukte mit Knock-out	213.414	72,03%	137.694	68,12%	351.108	70,44%
Hebelprodukte	296.297	76,49%	202.126	77,53%	498.423	76,91%
Derivative Produkte	387.388	100,00%	260.708	100,00%	648.096	100,00%

Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2011. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.